

87.532

**Interpellation Keller****Buchennekrose. Intensivierung der Forschung****Nécrose du hêtre.****Développement de la recherche***Wortlaut der Interpellation vom 19. Juni 1987*

Nach Auskunft der Förster erkranken in weiten Gebieten der Nordwestschweiz die Buchen in zunehmendem Masse. Vor allem der Befall der Buchenstämme durch die Buchennekrose, eine Pilzkrankheit, breitet sich stark aus. Weil das erkrankte Stammholz nur noch als schlechtes Brennholz verkauft werden kann, wird der Holzerlös um etwa zwei Drittel reduziert.

Ich frage daher den Bundesrat:

Teilt er die Auffassung, dass die Buchennekrose eine schwerwiegende Baumkrankheit ist, die eine intensivierete Erforschung verlangt?

*Texte de l'interpellation du 19 juin 1987*

Selon des renseignements fournis par le personnel forestier, les maladies du hêtre se développent et s'aggravent dans une bonne partie du nord-ouest de la Suisse. C'est surtout la nécrose du hêtre – une maladie cryptogamique – qui progresse rapidement. Comme les grumes atteintes par cette maladie ne peuvent plus être vendues que comme bois de feu de mauvaise qualité, leur prix de vente se réduit des deux tiers environ.

A ce sujet, je prie le Conseil fédéral de répondre à la question suivante:

Est-il lui aussi de l'avis que la nécrose du hêtre est une grave maladie de l'arbre, qui exige qu'on intensifie les travaux de recherche y relatifs?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Bircher, Blunschy, Bühler-Tschappina, Bundi, Bürer-Walenstadt, Cantieni, Chopard, Columberg, Engler, Fischer-Hägglingsen, Hess, Houmard, Humbel, Kühne, Künzi, Loretan, Müller-Aargau, Müller-Bachs, Müller-Wiliberg, Neuenschwander, Nussbaumer, Ruckstuhl, Rüttimann, Schmidhalter, Schnider-Luzern, Schwarz, Seiler, Stamm Judith, Stappung, Steinegger, Uhlmann, Weber-Arbon, Wellauer, Wick, Zehnder (35)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Die Buche ist der bei uns am meisten verbreitete Laubbaum; sie ist seit Jahrtausenden im Jura und Mittelland standortheimisch. Der in jüngster Zeit auffällige Befall der Buchenstämme durch die Buchennekrose ist vorwiegend an mittelalten und älteren Bäumen festzustellen. Die Ausbreitung der Krankheit (teilweise schädigt sie auch andere Laubhölzer) gefährdet die Stabilität vieler Laubholzwälder, welche in der Folge ihre Schutz- und Erholungsaufgaben nicht mehr erfüllen können.

Es ist zu vermuten, dass die starke Ausbreitung dieses Pilzes mit der Schädigung der betroffenen Bäume durch Luftschadstoffe zusammenhängt. Neueste wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass z. B. die Frostempfindlichkeit der Buchen durch gewisse Schadstoffe erhöht und die Ausbreitung schädlicher Pilze deutlich gefördert wird. Nach Auskunft des aargauischen Kantonsobförstern erreicht die Zwangsnutzung an Buchen, welche von der Nekrose befallen sind, in einzelnen Gemeinden bereits bis zu 30 Prozent der Gesamtnutzung. Damit wird deutlich, dass diese Baumkrankheit in der Nordwestschweiz grassierende Baumkrankheit auch einen bedeutenden finanziellen Aspekt hat.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates**vom 9. September 1987**Rapport écrit du Conseil fédéral du 9 septembre 1987*

Die Buchenrindennekrose gilt als schwere Erkrankung, da sie oft zum Absterben der betroffenen Buchen führt. Sie ist nach der Meinung von Phytopathologie-Experten gegenwärtig die wichtigste Krankheit der Buche.

Die Krankheit ist im Jura und im Mittelland weit verbreitet; Auskünften von lokalen Revierförstern ist zu entnehmen, dass die Krankheit in einigen Gebieten zugenommen hat. Die Entfernung der kranken Bäume stört das Bestandesgefüge empfindlich; zudem ist eine rasche Holzwertung festzustellen, die für den Waldbesitzer finanziell negative Auswirkungen hat.

Die Ursache der Buchenrindennekrose ist noch nicht geklärt. Es werden Vermutungen und Theorien über prädisponierende Faktoren und Auslöser aufgestellt, ohne dass Schlüsse über präventive oder kurative Massnahmen gezogen werden können. Deshalb wäre eine Intensivierung der Forschung über diese Krankheit angezeigt.

Zurzeit werden an der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen (EAFV) Beobachtungen über die Ausbreitung der Buchenrindennekrose durchgeführt; das (private) Institut für angewandte Biologie in Schönenbuch führt im Auftrag von Nordwestschweizer Kantonen kleinere Untersuchungen zum Nachweis eines allfälligen Erregers durch. Die Forschungen in Frankreich sind zugunsten anderer Schwerpunkte aufgegeben worden. Die Forschungsergebnisse aus den USA können nicht direkt in die Schweiz übernommen werden (andere Buchenarten).

Die Gruppe Phytopathologie an der EAFV ist personell stark unterdotiert und kann neue, mehrjährige Forschungsprogramme, die in enger Zusammenarbeit mit Entomologen und Baumphysiologen durchgeführt werden müssen, nicht in ihre Arbeitstätigkeit aufnehmen. Das Gleiche gilt auch für andere Baumkrankheiten, die in den letzten Jahren vermehrt auftreten, wie z. B. Platanenkrebs im Kanton Tessin. Der Bundesrat ist indessen bereit zu prüfen, inwieweit die forstliche phytopathologische Forschung verstärkt werden kann.

**Präsident:** Der Interpellant ist von der Antwort des Bundesrates befriedigt.

87.911

**Interpellation Fierz****Schutzwaldzusammenbrüche.****Nichtinformation****Dépérissement des forêts protectrices.****Rétention d'informations***Wortlaut der Interpellation vom 9. Oktober 1987*

Die Eidgenössische Anstalt für forstliches Versuchswesen (EAFV) machte 1985 in Zusammenarbeit mit den kantonalen Forstdiensten der Berggebiete eine Erhebung über rasch sich verschlechternde oder zusammenbrechende Schutzwälder in den Alpen- und Voralpenregionen. Die Ergebnisse wurden in eine Karte 1:25 000 eingezeichnet, auf der auch die durch die ausgefallene Schutzfunktion entstandenen Gefahrenzonen (namentlich etwa 200 Siedlungen, Brücken, Verkehrsachsen usw.) ersehen werden können. Diese Karte, deren Informationsgehalt von höchstem öffentlichem Interesse ist, war schon im Frühjahr 1986 fertiggestellt. Sie wurde aber vom EAFV zunächst weit über ein Jahr lang unter Verschluss gehalten und fand dann lediglich in summarischer und stark vermindert aussagekräftiger Form Aufnahme in den Bericht Nr. 294 der EAFV, dessen Manuskript am 5. Mai 1987 eingereicht wurde, und der seit Juni 1987

## **Interpellation Keller Buchennekrose. Intensivierung der Forschung**

## **Interpellation Keller Nécrose du hêtre. Développement de la recherche**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	13
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.532
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.12.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1875-1875
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 015

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.